

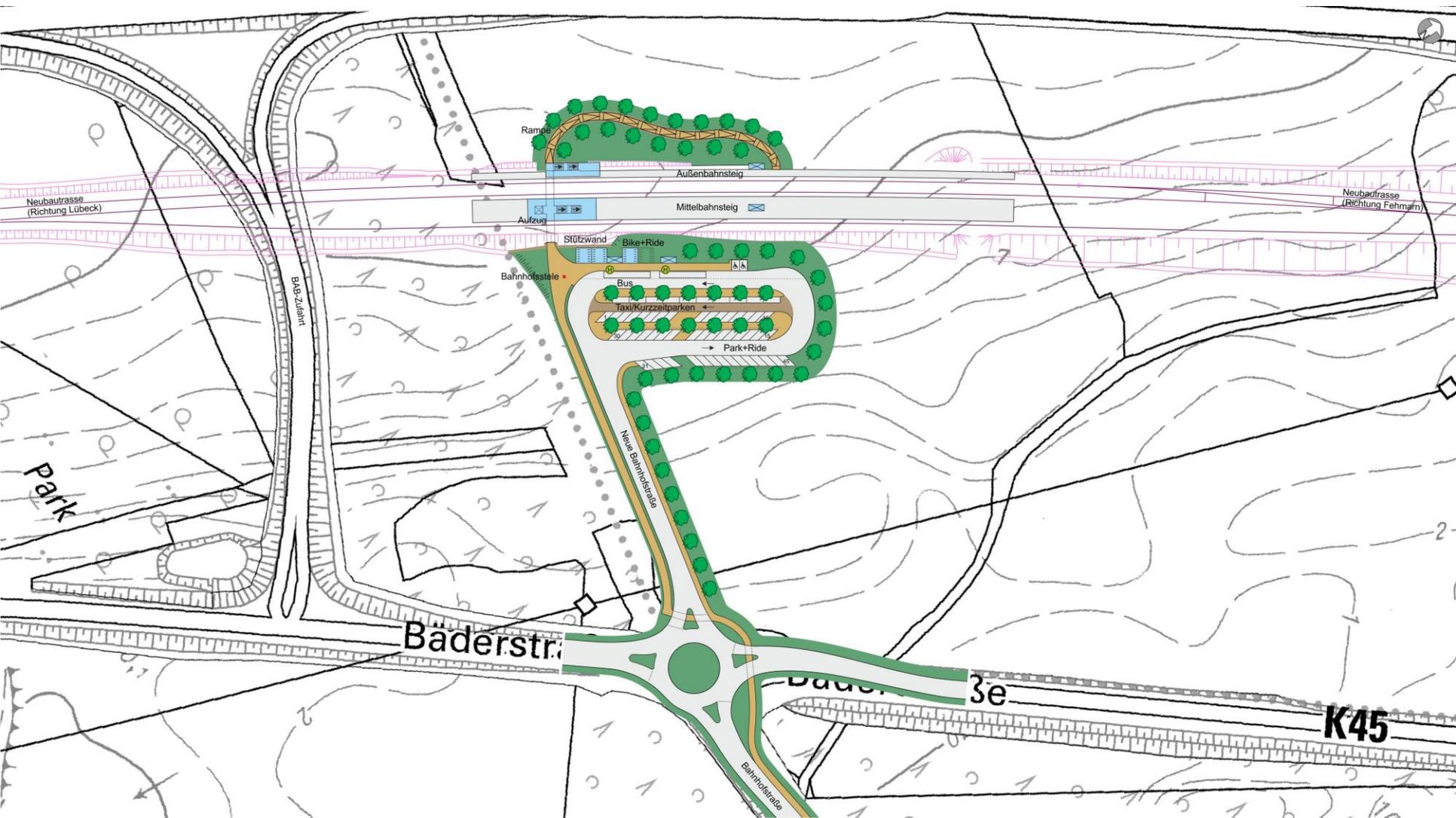
Feste Fehmarnbelt-Querung

Information zu den Haltepunkten Scharbeutz und Haffkrug

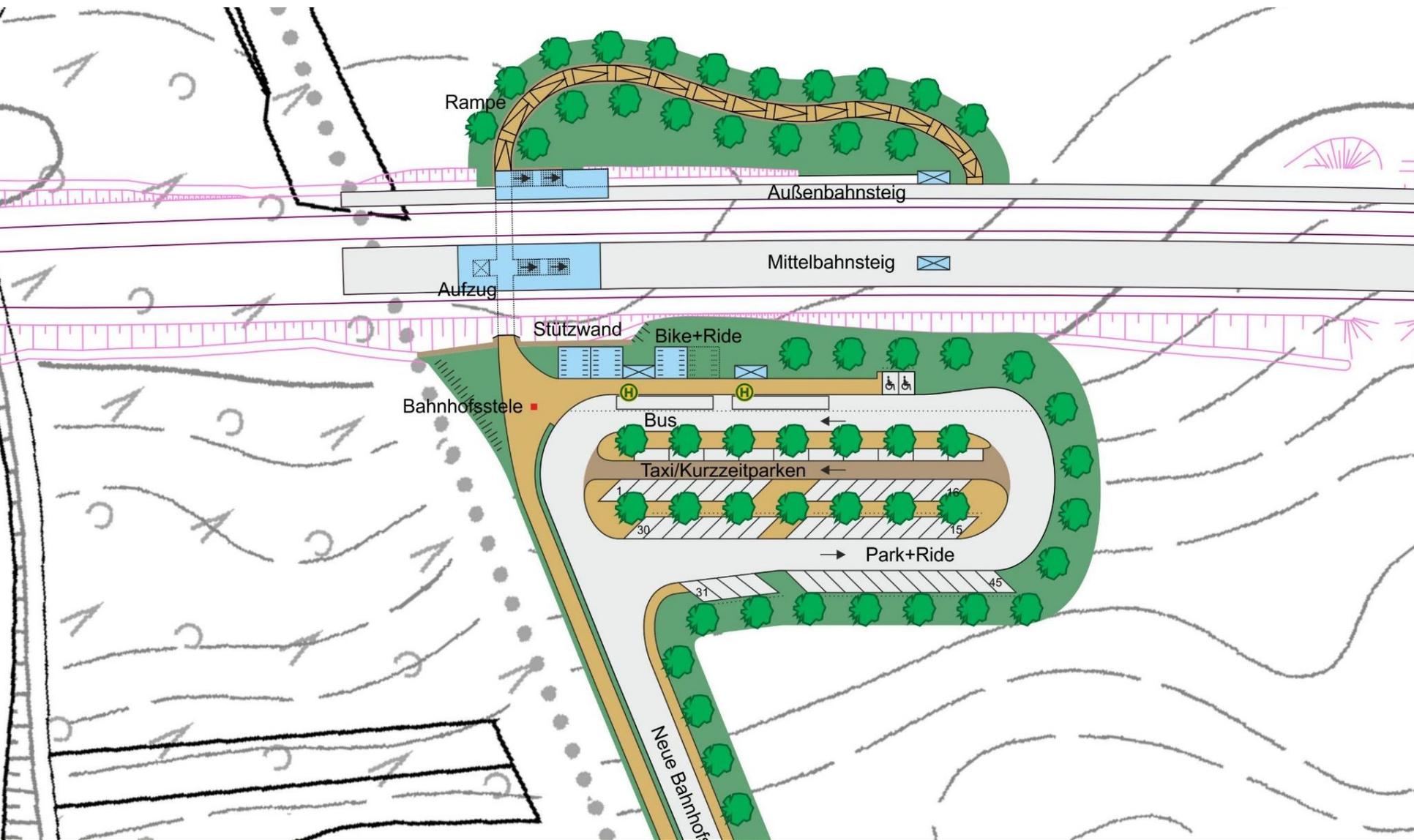
Runder Tisch Süd 1
Scharbeutz, 5. April 2017

Roland Neumann (Agentur BahnStadt)

■ Variante 1a: Lageplan



■ Variante 1a: Bahnhofsvorplatz



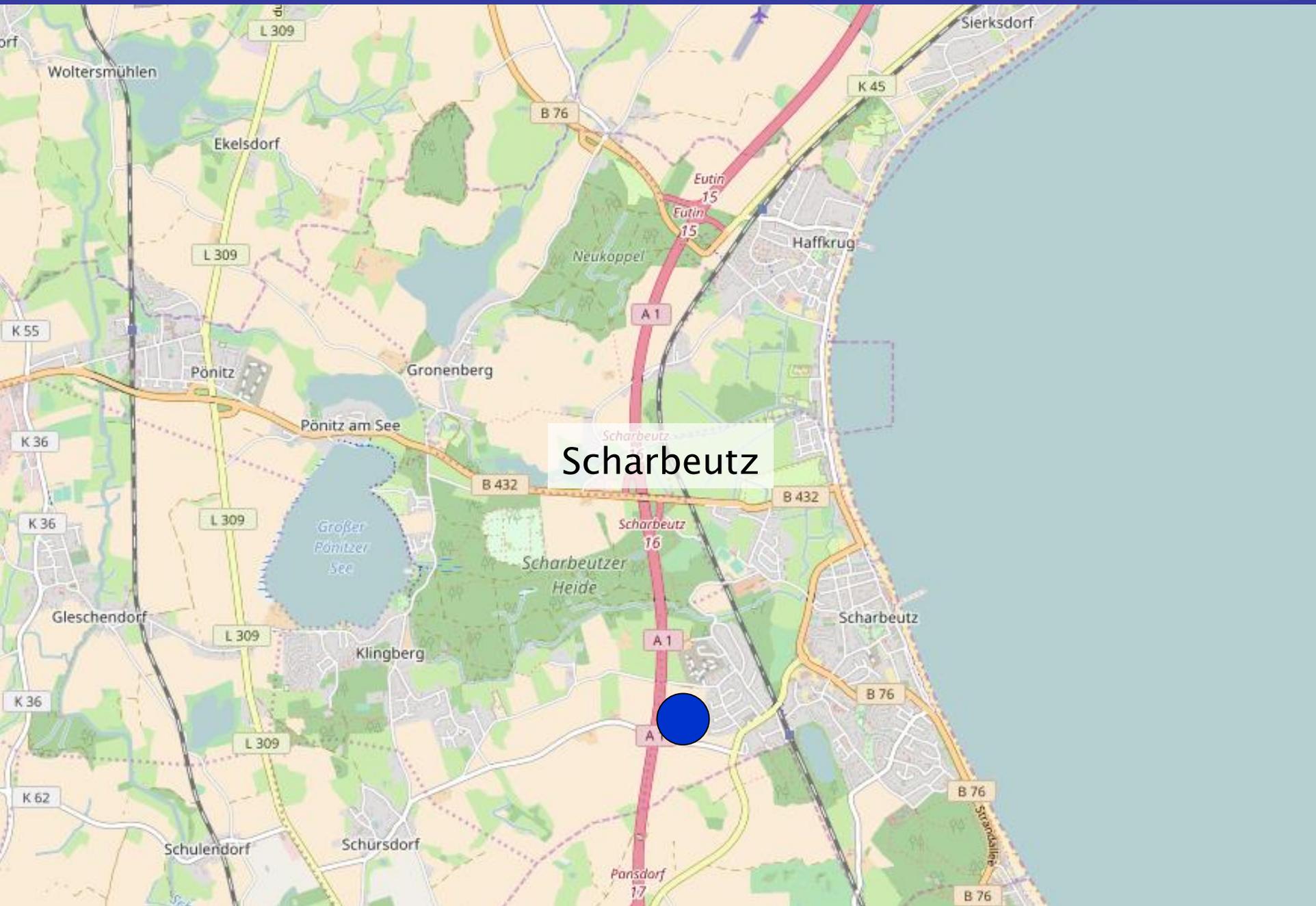
- Visualisierung: Überblick von Südwesten



- Visualisierung: Überblick von Norden

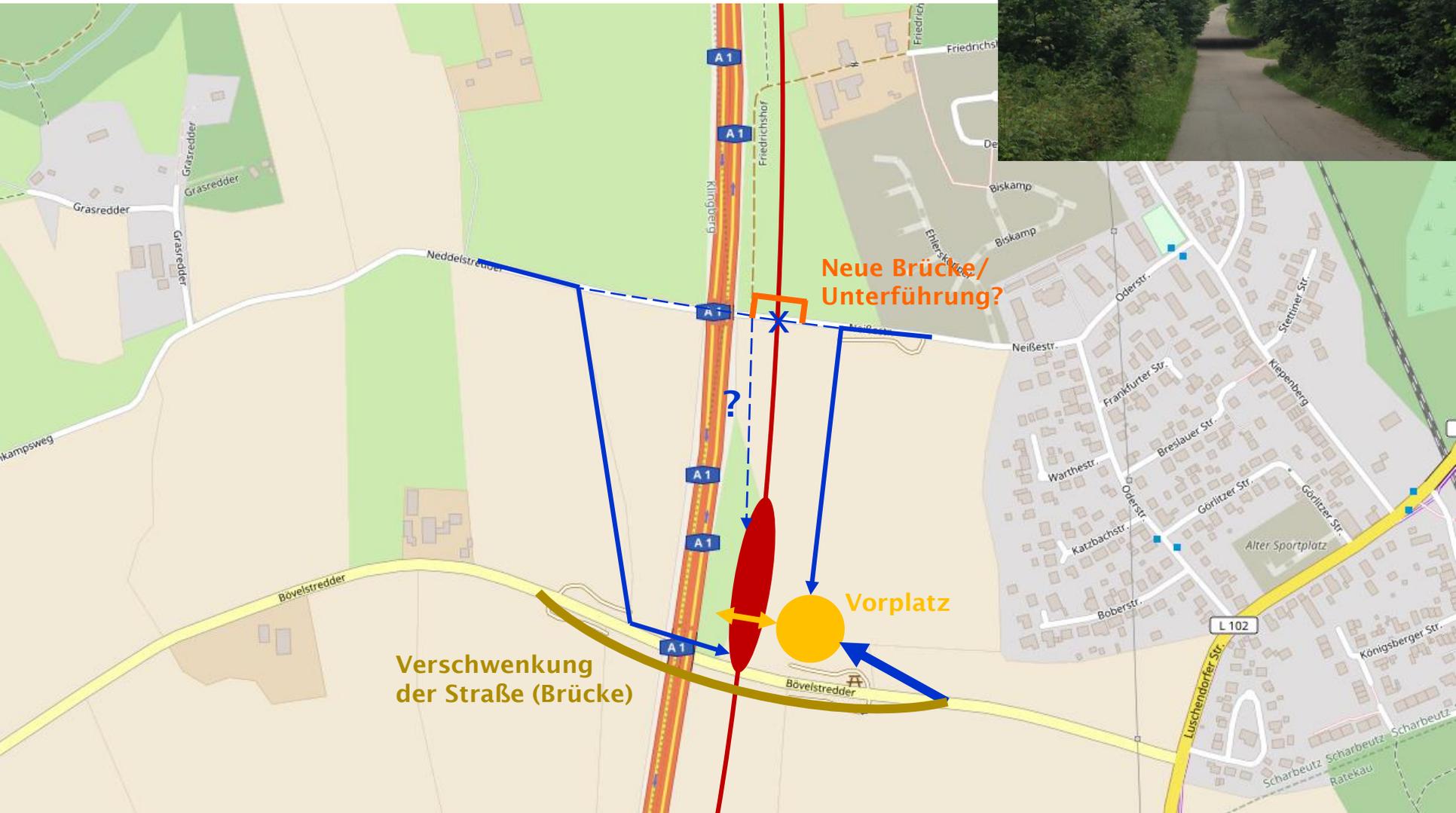


- Nächste Schritte
 - Integration landschaftsplanerischer Aspekte (Büro TGP)
 - Abstimmungen mit der Kommune, dem Kreis Ostholstein, der NAH.SH und dem Land Schleswig-Holstein; Themen u.a.: Mengengerüste der Verknüpfungsanlagen, Ausstattung, Wartemodul/Dach, Begrünung
 - Bearbeitung Objektplanung (Vorplanung); Einarbeitung in die Planungen der DB; hierzu: Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG zur exakten Lage/Höhenlage
 - Zu beachten/untersuchen: exakte Höhenlage des Vorplatzes auf der Basis der ebenerdigen Erschließung der Unterführung; daraus abgeleitet: Neigung der Zufahrtstraße vom Kreisverkehr (?) zum Bahnhofsvorplatz
 - Erstellung einer belastbaren Kostenschätzung als Teil der Vorplanung

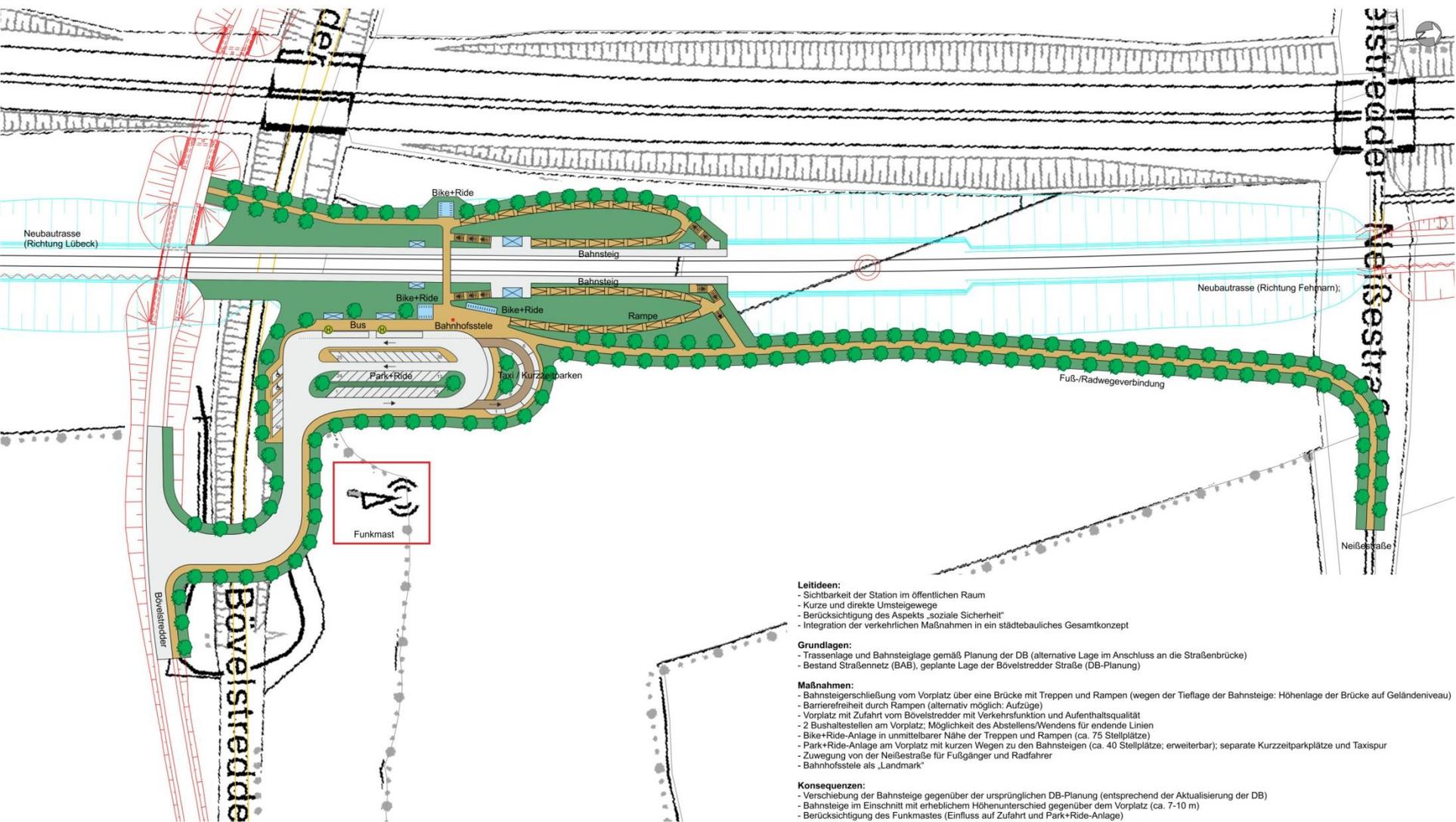


- Offene Punkte – Stand Dezember 2016
 - Prüfung der Geländehöhe und der der Höhenlage der Bahnsteige im Einschnitt
→ Gestaltung der Erschließungsbauwerke
 - Prüfung von Möglichkeiten einer Zuwegung von Westen (u.a.: Frage der Nutzbarkeit der Wegeverbindung Neddelstredder / Neißestraße)
 - Planerische Weiterentwicklung; u.a.: Berücksichtigung funktionaler Elemente zur Verbesserung des Fahrgastnutzens und der Streckenidentität (z.B.: überdachter Warte- und Funktionsbereich)
 - Bau eines 3D-Geländemodells
 - Überprüfung und Konkretisierung der Kostenschätzung

- Lage: Systemskizze



■ Ausgangslage: Variante 4



Leitideen:

- Sichtbarkeit der Station im öffentlichen Raum
- Kurze und direkte Umsteigewege
- Berücksichtigung des Aspekts „soziale Sicherheit“
- Integration der verkehrlichen Maßnahmen in ein städtebauliches Gesamtkonzept

Grundlagen:

- Trassenlage und Bahnsteiglage gemäß Planung der DB (alternative Lage im Anschluss an die Straßenbrücke)
- Bestand Straßennetz (BAB), geplante Lage der Bövelstredder Straße (DB-Planung)

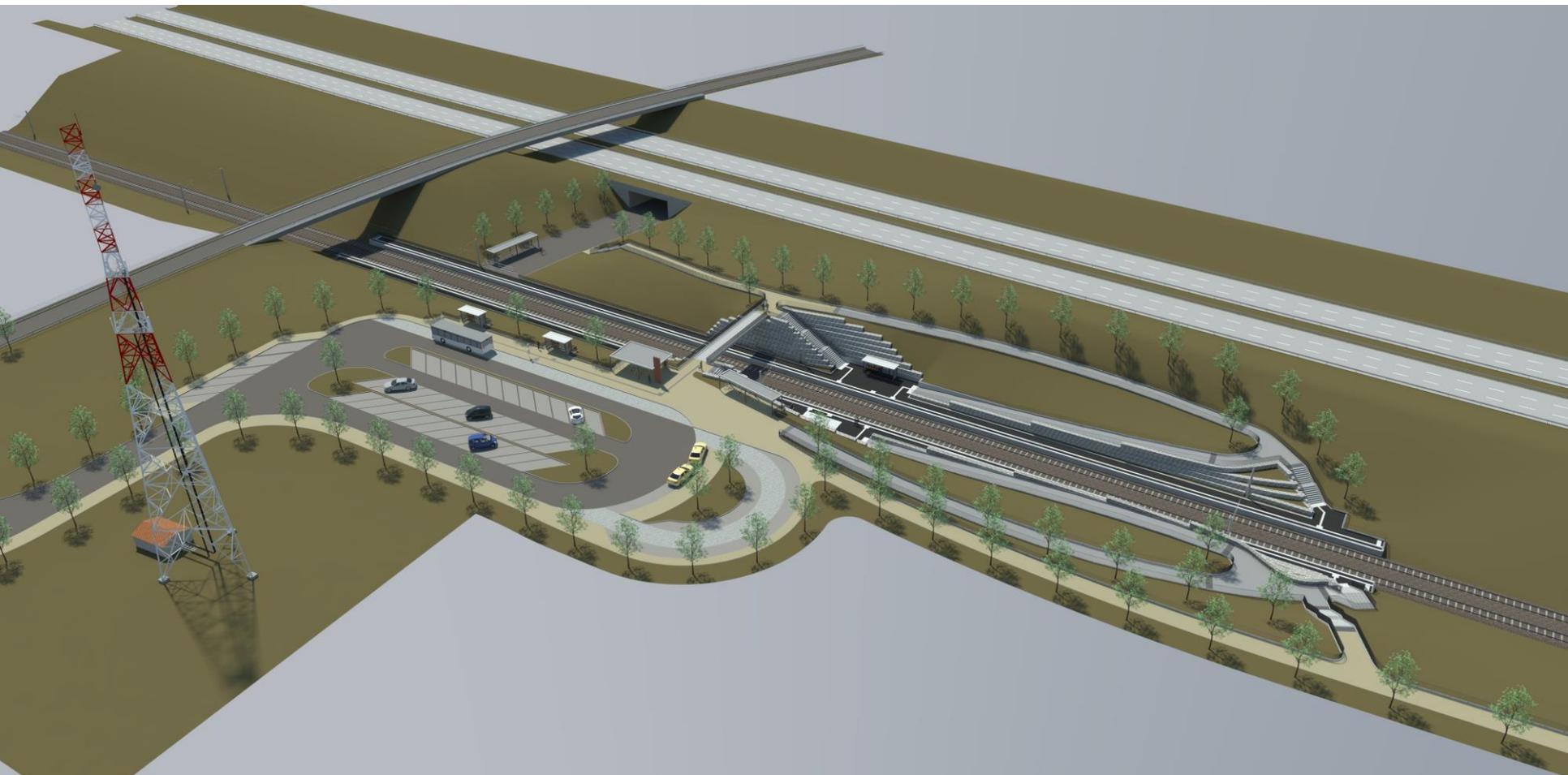
Maßnahmen:

- Bahnsteigerschließung vom Vorplatz über eine Brücke mit Treppen und Rampen (wegen der Tieflage der Bahnsteige: Höhenlage der Brücke auf Geländeneiveau)
- Barrierefreiheit durch Rampen (alternativ möglich: Aufzüge)
- Vorplatz mit Zufahrt vom Bövelstredder mit Verkehrsfunktion und Aufenthaltsqualität
- 2 Bushaltestellen am Vorplatz; Möglichkeit des Abstellens/Wendens für endende Linien
- Bike+Ride-Anlage in unmittelbarer Nähe der Treppen und Rampen (ca. 75 Stellplätze)
- Park+Ride-Anlage am Vorplatz mit kurzen Wegen zu den Bahnsteigen (ca. 40 Stellplätze; erweiterbar); separate Kurzzeitparkplätze und Taxispur
- Zuwegung von der Neißestraße für Fußgänger und Radfahrer
- Bahnhofsstele als „Landmark“

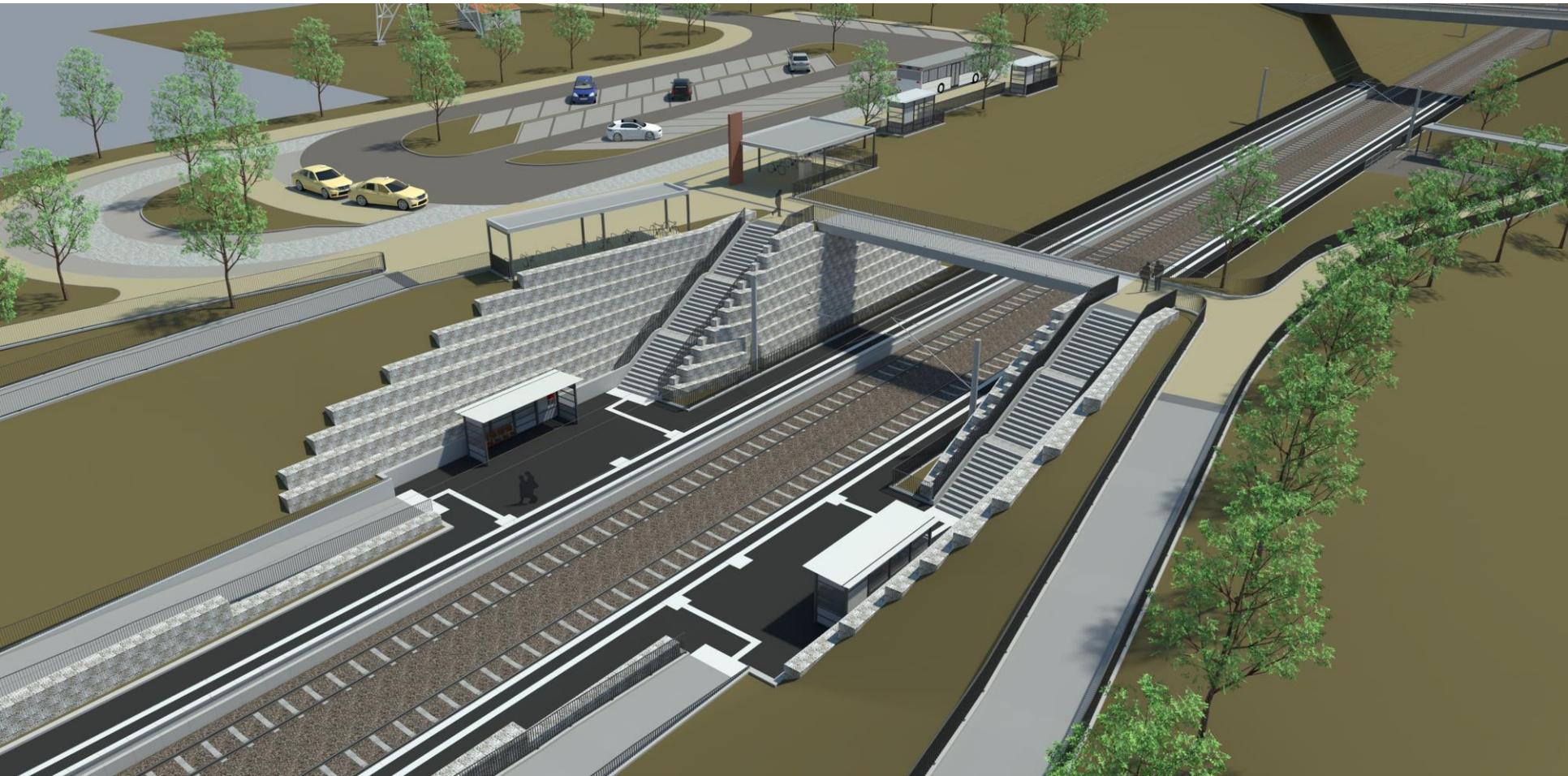
Konsequenzen:

- Verschiebung der Bahnsteige gegenüber der ursprünglichen DB-Planung (entsprechend der Aktualisierung der DB)
- Bahnsteige im Einschnitt mit erheblichem Höhenunterschied gegenüber dem Vorplatz (ca. 7-10 m)
- Berücksichtigung des Funkmastes (Einfluss auf Zufahrt und Park+Ride-Anlage)

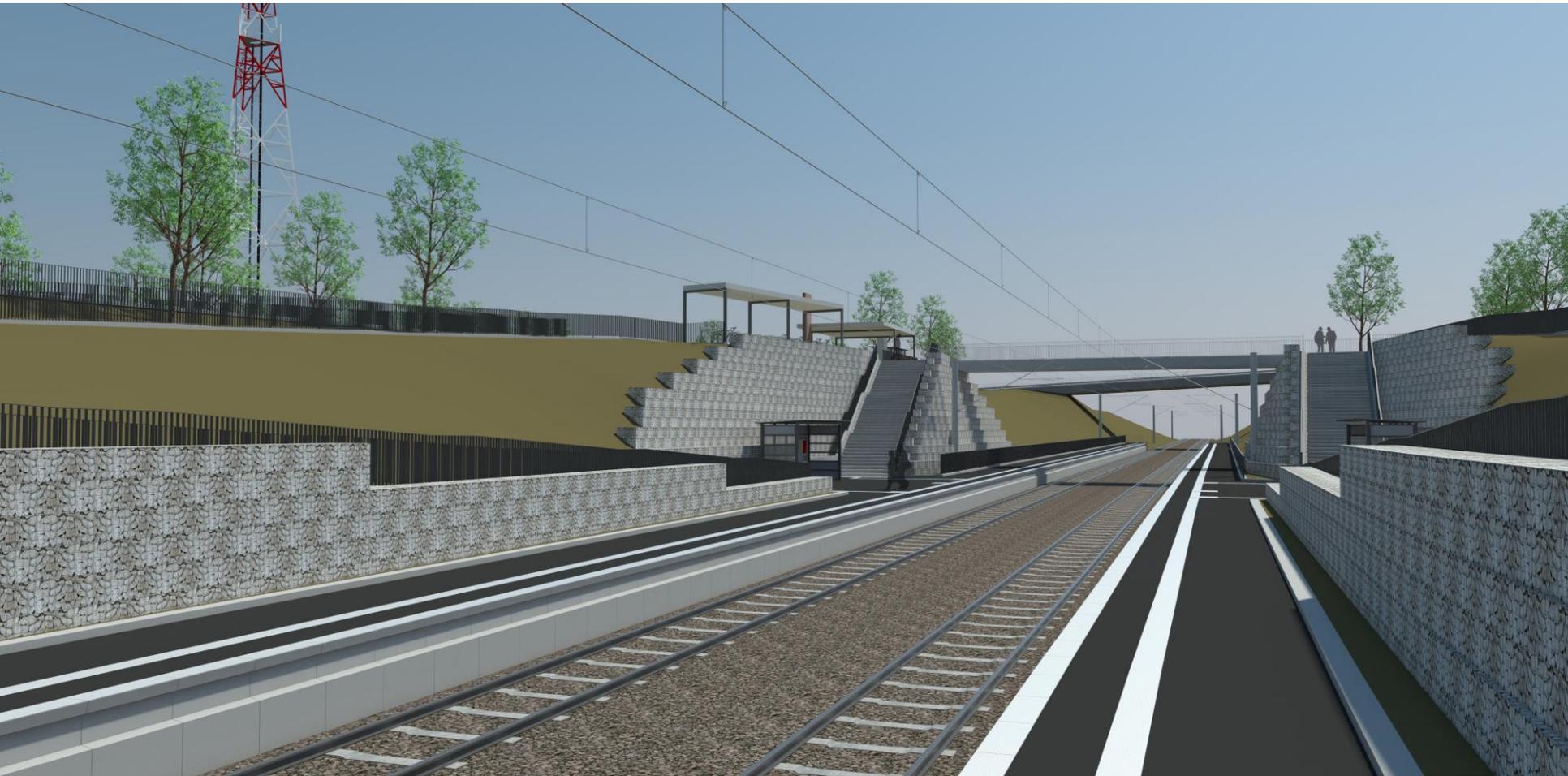
- Visualisierung: Überblick (Stand Januar 2017)



- Visualisierung: Blick von Nordwesten (Stand Januar 2017)



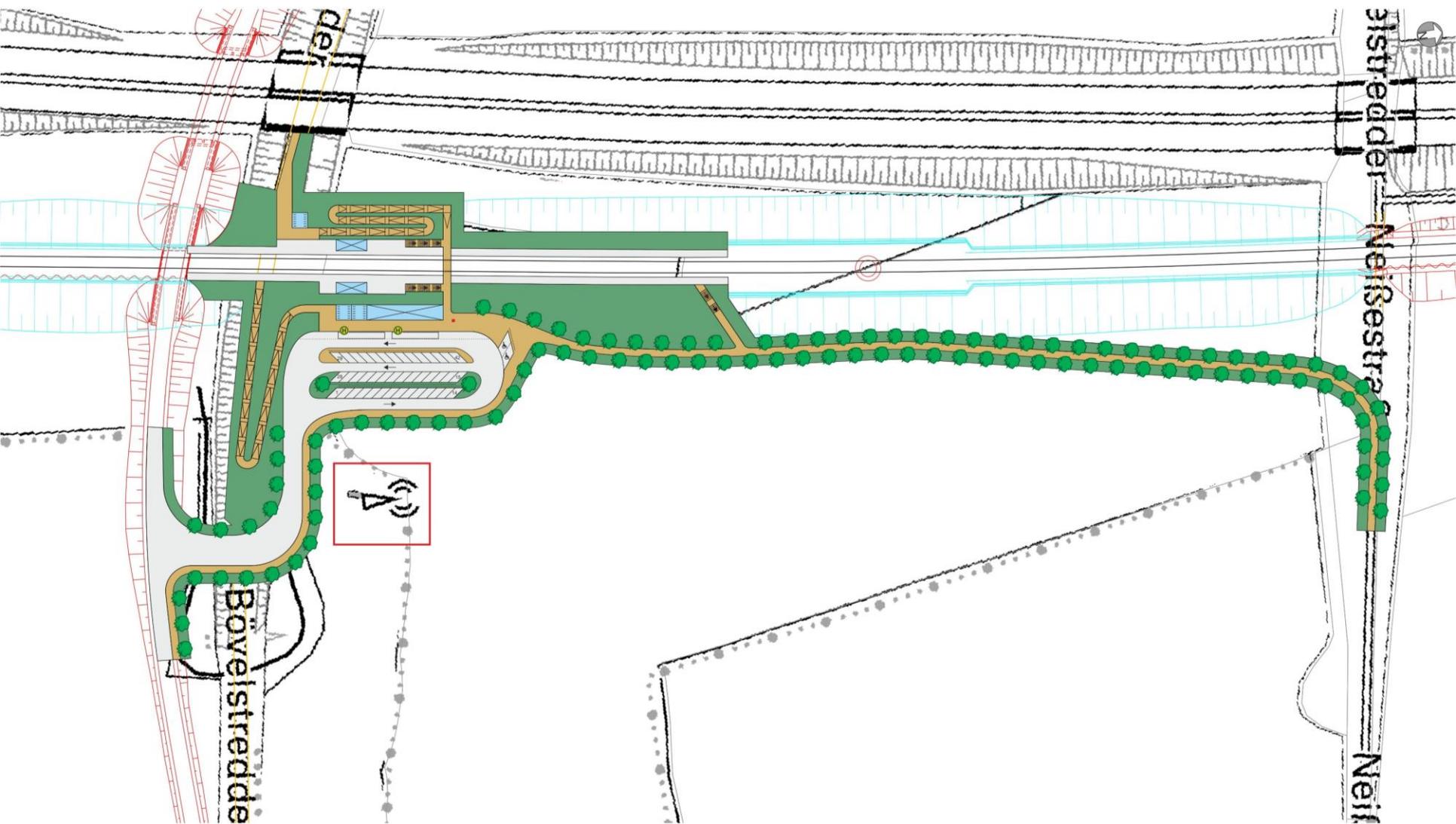
- Visualisierung: Blick von Norden (Stand Januar 2017)



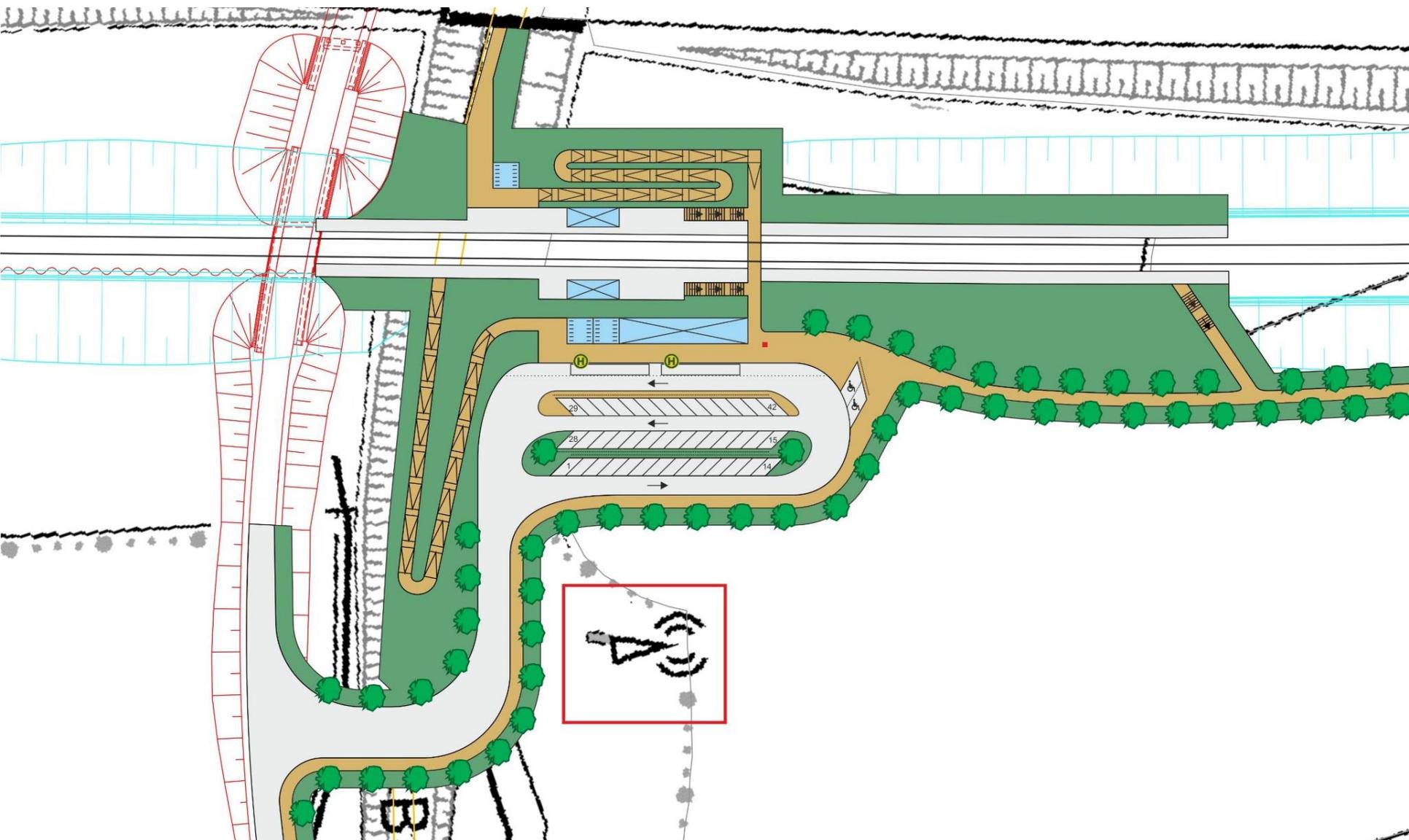
■ Weiterentwicklung: Ansatz

- Idee (DB Netz AG): Nutzung der Höhenlage der heutigen Unterführung Bövelstredder für Rampenanlagen als barrierefreie Verbindung zwischen den Bahnsteigen und dem Vorplatz bzw. Fußgängersteg
- Lösung abhängig von der exakten Höhenlage; Annahme: Straße (aktuell) und Bahntrasse (Planung) etwa auf der gleichen Höhe
- Dadurch:
 - geringerer Eingriff in die angrenzenden Böschungsbereiche
 - Konzentration der baulichen Anlagen zwischen heutigem Bövelstredder und neuem Fußgängersteg
 - aber: längere Wege Neißestraße – Vorplatz – Rampe – Bahnsteig (Richtung Norden)

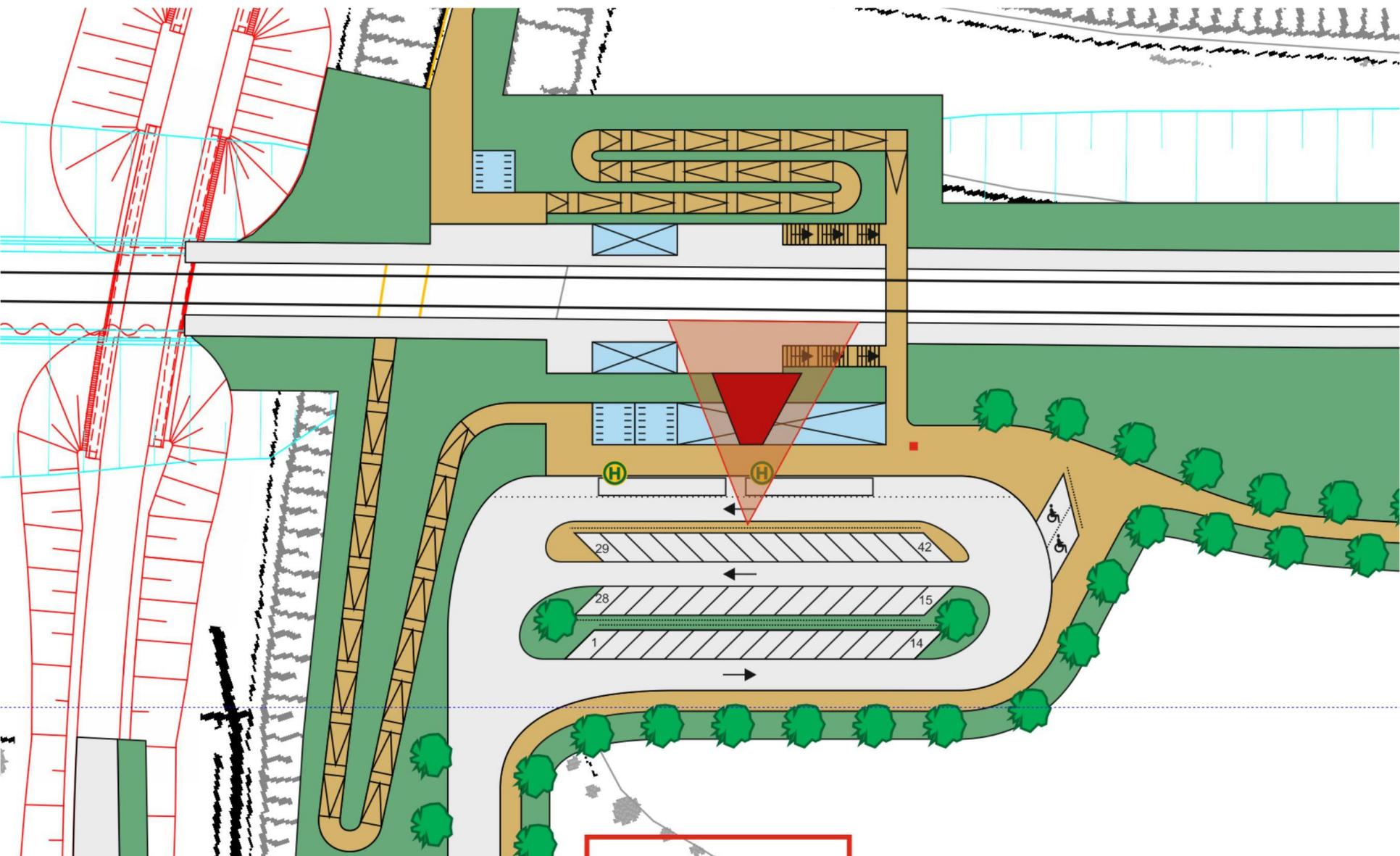
- Weiterentwicklung: Lageplan (Variante 4a)



- Weiterentwicklung: Vorplatz und Bahnsteige (Variante 4a)



- Weiterentwicklung: Analyse Gebäude (Variante 4a)



- Nächste Schritte
 - Integration landschaftsplanerischer Aspekte (Büro TGP)
 - Anpassung des 3D-Modells an den aktuellen/abgestimmten Planungsstand
 - Abstimmungen mit der Kommune, dem Kreis Ostholstein, der NAH.SH und dem Land Schleswig-Holstein; Themen u.a.: Mengengerüste der Verknüpfungsanlagen, Ausstattung, Wartemodul/Dach, Servicegebäude, Begrünung
 - Bearbeitung Objektplanung (Vorplanung); Einarbeitung in die Planungen der DB; hierzu: Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG zur exakten Lage/Höhenlage (aktuell: Verschiebung der Trasse Richtung Autobahn; dadurch: Höhenlage ca. +1,50 m)
 - Evtl.: Untersuchung, wie eine niveaufreie Querung der Bahntrasse im Bereich Neißestraße/Neddelstredder aussehen könnte
 - Erstellung einer belastbaren Kostenschätzung als Teil der Vorplanung

SCHARBEUTZ

- Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Roland Neumann
Agentur BahnStadt GbR
Schönhauser Allee 6-7
10119 Berlin
Tel.: 030 - 4050577-0
neumann@bahnstadt.de
www.bahnstadt.de